

## Schwalbach

### Pfarrbüro St. Pankratius

Pfarrsekretärin Karin Montkau  
Taunusstraße 13 a  
65824 Schwalbach a. Ts.  
Telefon (06196) 56 10 20-0  
Fax (06196) 56 10 20-12

#### Bürozeiten:

Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr  
und 15.00 - 18.00 Uhr  
Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

#### E-Mail:

[St-Pankratius@t-online.de](mailto:St-Pankratius@t-online.de)  
[www.katholisch-schwalbach.de](http://www.katholisch-schwalbach.de)

#### Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank  
IBAN DE2750190000600630231

## SEELSORGERINNEN UND SEELSORGER

### Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN

Büro Schwalbach  
Telefon (06196) 56 10 20 20  
E-Mail: [a.brueckmann@bistum-limburg.de](mailto:a.brueckmann@bistum-limburg.de)

### Gem. Ref. EVA KREMER

Büro Schwalbach, St. Martin  
Telefon (06196) 56 10 20 50  
Fax (06196) 56 10 20 51  
E-Mail: [e.kremer@bistum-limburg.de](mailto:e.kremer@bistum-limburg.de)

### Gem. Ref. BEATE GREUL

Büro Eschborn  
Telefon (06196) 44018  
E-Mail: [b.greul@bistum-limburg.de](mailto:b.greul@bistum-limburg.de)

### Past. Ref. GABRIELA VON MELLE

Büro Niederhöhnstadt  
Telefon (06173) 99 88 933  
E-Mail: [g.vonmelle@bistum-limburg.de](mailto:g.vonmelle@bistum-limburg.de)

### Diakon KLEMENS KURNOTH

Büro Niederhöhnstadt  
Telefon (06173) 61417  
E-Mail: [k.kurnoth@bistum-limburg.de](mailto:k.kurnoth@bistum-limburg.de)

### Pfarrer DIEUDONNÉ KATUNDA

Büro Niederhöhnstadt  
Telefon (0152) 10 13 04 73  
E-Mail: [d.katunda@bistum-limburg.de](mailto:d.katunda@bistum-limburg.de)

### Gemeindeassistentin

### EVA-MARIA ROHRBACHER

Büro Schwalbach, St. Pankratius  
Telefon (06196) 56 10 20 30  
E-Mail: [e.rohrbacher@bistum-limburg.de](mailto:e.rohrbacher@bistum-limburg.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Niederhöhnstadt

### Pfarrbüro St. Nikolaus

Pfarrsekretärin Sabine Lück  
Metzengasse 6  
65760 Eschborn-Niederhöhnstadt  
Telefon (06173) 61 417  
Fax (06173) 61 015

#### Bürozeiten:

Mo. u. Mi. u. Do. 9.00 – 12.00 Uhr  
Do. 15.00 – 17.00 Uhr

#### E-Mail:

[Nikolausgemeinde@aol.com](mailto:Nikolausgemeinde@aol.com)  
[www.nikolausgemeinde.de](http://www.nikolausgemeinde.de)

#### Bankverbindung:

Taunussparkasse  
IBAN DE9751250000044002442

#### Spenden-Konto Caritas

IBAN DE7551250000044002450

## Eschborn

### Pfarrbüro Christ-König

Pfarrsekretärin Birgit Cromm-Ulshöfer  
Hauptstraße 85  
65760 Eschborn  
Telefon (06196) 44 018  
Fax (06196) 44 561

#### Bürozeiten:

Mo., Mi. u. Fr. von 8.00-12.00 Uhr

#### E-Mail:

[mail@christkoenigeschborn.de](mailto:mail@christkoenigeschborn.de)  
[www.christkoenigeschborn.de](http://www.christkoenigeschborn.de)

#### Bankverbindung:

Taunussparkasse  
IBAN DE1251250000041008903

#### Spenden-Konto Caritas

IBAN DE5951250000041206519

#### Spendenkonto Partnergemeinde

San Salvador  
IBAN DE3851250000041008920

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### Kath. Kindertagesstätte Rosenhecke

Oberurseler Str. 2, 65760 Eschborn  
Leiterin Frau Ursula Gauf  
Telefon (0160) 34 23 562  
E-Mail: [kita.rosenhecke@gmx.de](mailto:kita.rosenhecke@gmx.de)

### Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius

Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalb  
Leiterin Frau Petra Mursch  
Telefon (06196) 86 710  
E-Mail: [kita.pankratius@t-online.de](mailto:kita.pankratius@t-online.de)

### Kath. Kindertagesstätte St. Martin

Badener Str. 19, 65824 Schwalbach  
Leiterin Frau Cornelia Blasius  
Telefon (06196) 95 19 898  
E-Mail: [kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de](mailto:kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de)

## SOZIALBÜRO ESCHBORN

Hauptstraße 20, 65760 Eschborn  
Telefon (06196) 77 77 33  
E-mail: [eschborn@sozialbuero-main-taunus.de](mailto:eschborn@sozialbuero-main-taunus.de)  
[www.sozialbuero-main-taunus.de](http://www.sozialbuero-main-taunus.de)

#### Bürozeiten:

Mi.. 10.00 - 12.00 Uhr + 15.00-18.00 Uhr

Nr. 9/2017

Für 2 Wochen

06.05.-21.5.2017

# Pfarrbrief für 3

Pfarreien im Pastoralen Raum Schwalbach-Eschborn

„Eine Frau rief Jesus aus der Menge zu:  
Selig die Frau, deren Leib dich getragen  
und deren Brust dich genährt hat.“

(Lk 11,27)

Letzte Woche: Es ging um die Klärung wer zwei Rechnungen mit einer doch beträchtlichen Summe zahlen soll. Was war passiert?

Ein Mitarbeiter in der Klinikseelsorge brauchte wieder einige Rosenkränze. Klar durfte er sich die besorgen. Dieses „einige“ entpuppte sich dann als eine Bestellung von 100 Stück, die, durch doppelte Übermittlung, als Lieferung von 200 Stück beim Kollegen ankam. Da wurde im Dienstgespräch schnell klar, jetzt müssen wir wohl übers Rentenalter hinaus weiterarbeiten, um alle Rosenkränze an Beter zu bringen. Das Rosenkranzgebet (Gotteslob 4,1) ist inzwischen vielen eher fern oder gar fremd. Ich wurde nachdenklich.

Beim Beten des Rosenkranzes schauen wir mit Maria auf das Leben Jesu. Maria, eine Frau, die auf Gott vertraute. An sie denken kann auch uns Mut machen auf Gott zu vertrauen.

Als Mutter musste sie erleben, wie ihr Sohn gestorben ist. Sie hat ihn begleitet bis unter das Kreuz. Menschen, die Kummer haben oder in Not sind, Menschen, die um Hilfe bitten, beten zu Maria. Sie suchen die Mutter, die tröstet, die ermutigt und die Hoffnung und Halt gibt. Sich an Maria ein Beispiel nehmen kann uns helfen zu Menschen zu stehen, auch, wenn es Missverständnisse gibt und wir vor Schwierigkeiten davonlaufen laufen wollen.



Christ-König  
Eschborn



St. Pankratius  
Schwalbach



St. Nikolaus  
Niederhöhnstadt

Ich lade Sie im Marienmonat Mai ein den Rosenkranz zu beten. An Maria denken, mit ihr schauen, wie sie auf den Willen Gottes aufmerksam werden. Wie sie auf ihren Sohn zu hören.

**„Er aber erwiderte: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.“** (Lk 11,28)

Ihre *Beate Greul*



Mai 2017

Der Förderverein Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus e.V.  
Eschborn – Niederhöhnstadt

sucht zwei  
**Diplom-Sozialpädagogen/innen bzw.  
Diplom-Sozialarbeiter/innen**

mit wöchentlich je 20 Stunden für das Projekt „Stadtteiloffene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Niederhöhnstadt“.

Mit diesen Stellen soll die offene Jugendarbeit im „Jugendcafé“ im Eschborner Stadtteil Niederhöhnstadt und die Kinder- und Jugendarbeit in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus unterstützt werden.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- ❖ Leitung des „Jugendcafé im Bürgerzentrum Niederhöhnstadt“ (Öffnung an 5 Tagen)
- ❖ Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Organisationen der Jugendhilfe und Jugendarbeit in der Stadt Eschborn
- ❖ Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit der Katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Eschborn - Niederhöhnstadt
- ❖ Durchführung von Ferienspielen und Freizeitmaßnahmen
- ❖ Konzeptionelle Planungen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus e.V. und des Pfarrgemeinderates

Die Stellen sollen zum 1. Juli 2017 oder früher besetzt werden und sind bis zum 31. Dezember 2018 befristet.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen ab sofort an den:

**Förderverein  
Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus e.V.  
Metzengasse 6  
65760 Eschborn  
[foerderverein@nikolausgemeinde.de](mailto:foerderverein@nikolausgemeinde.de)**

Ansprechpartner:  
Herr Rainer Gutweiler, 1. Vorsitzender, Herr Dr. Reimund Mink, 2. Vorsitzender des Fördervereins oder Frau Susanne Scheidt, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



**Katholische Kindertagesstätte und Familienzentrum Rosenhecke**  
 momentan Containeranlage: Oberurseler Strasse 2  
 ab August 2017 im neuen Gebäude: Hinter der Heck 3  
 65760 Eschborn  
 Tel.: 06196/5237226  
 kita.rosenhecke@gmx.de

Sie sind staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher und suchen eine neue Herausforderung in einer neu gebauten Einrichtung mit einer tollen Arbeitsatmosphäre?

**Dann bewerben Sie sich bei uns !**

Wir suchen zum 15.08.2017 neue **Kolleginnen/Kollegen in Vollzeit und Teilzeit, unbefristet**, für die Betreuung von drei altersgemischten Gruppen (3-6 Jahre) mit je 20/25 Kindern und zwei altersgemischten Krippengruppen (1-3 Jahre) mit je 12 Kindern.

**Unser Angebot:**

- ein fachlich kompetentes, aufgeschlossenes, wertschätzendes Team,
- ein pädagogisches Konzept, das sich an der Lebenssituation der Kinder und Familien orientiert,
- Inklusion,
- Arbeiten nach Qualitätsstandards,
- freundliche, kindgerechte Räumlichkeiten im neuen Gebäude,
- individuelle Fort- und Weiterbildungen,
- Vergütung nach den Richtlinien des TVöD S8/SuE, sowie Zusatzversorgungskasse,
- sehr gute Verkehrsanbindung,



**Ihre Aufgaben und Ihr Profil:**

- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche,
- Christliche, soziale und kulturelle Werte für die Kinder erfahrbar machen,
- Fachkompetenz im Elementarbereich,
- Liebe und Engagement zur Arbeit mit und an den Kindern,
- Teamfähigkeit,
- Flexibilität und Kooperationsfähigkeit,
- aktive Erziehungspartnerschaften mit Eltern,

**Gottesdienste**

**Samstag 06. Mai 2017**

**St. Nikolaus Niederhöhnstadt**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse für + Uwe Grotthaus

**Sonntag 07. Mai 2017 4. Sonntag der Osterzeit**

**St. Pankratius Schwalbach**  
 09.45 Uhr Sonntagsmesse für ++ der Familie Macapinlac  
 begl. Wortgottesdienst für Kinder  
 18.00 Uhr Maiandacht

**St. Nikolaus Niederhöhnstadt**  
**10.30 Uhr !**  
 18.00 Uhr Erstkommunion der Niederhöhnstädter Kinder  
 Dankandacht

**Christ-König Eschborn**  
 11.30 Uhr Sonntagsmesse für + Barbara Krenner  
 parallel Kindergottesdienst

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

**Mittwoch 10. Mai 2017**

**St. Pankratius Schwalbach**  
 08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
 09.00 Uhr Werktagsmesse

**Donnerstag 11. Mai 2017**

**St. Nikolaus Niederhöhnstadt**  
 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

**St. Gallus Flörsheim**  
 18.00 Uhr Messe mit Bischof G. Bätzing

**Freitag 12. Mai 2017**

**Christ-König Eschborn**  
 10.00 Uhr Werktagsmesse

## Samstag 13. Mai 2017

**St. Martin Schwalbach**  
18.00 Uhr Vorabendmesse für ++ der Familien Pogoda u. Muschalek  
für ++ der Familien Penger u. Urban

## Sonntag 14. Mai 2017 5. Sonntag der Osterzeit

**St. Pankratius Schwalbach**  
**10.30 Uhr!** Erstkommunion der Schwalbacher Kinder  
18.00 Uhr Dankandacht

**St. Nikolaus Niederhöhnstadt**  
11.00 Uhr Sonntagsmesse  
11.00 Uhr Kindersonntag

**Christ-König Eschborn**  
11.30 Uhr Sonntagsmesse / Gemeindesonntag  
parallel Kindergottesdienst

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

## Mittwoch 17. Mai 2017

**St. Pankratius Schwalbach**  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Wortgottesdienst

**St. Martin Schwalbach**  
18.00 Uhr Werktagmesse

## Donnerstag 18. Mai 2017

**St. Nikolaus Niederhöhnstadt**  
10.00 Uhr Werktagmesse  
für + Wilhelm Konieczny u. ++ Eltern u. Schwiegereltern u. + Heinz Knoth  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet

## Freitag 19. Mai 2017

**Christ-König Eschborn**  
10.00 Uhr Werktagmesse

## Unsere Kommunionkinder aus Eschborn heißen:

Henry Böhler	Giuseppe Castellino	Alisia Canawnaco
Nikolina Durisevic	Lukas Lopez Almeyda	Fabian Lück
Alexandra Martin	Marlon Reinhardt	Ava Richter
Lucas Rottenbach	Alina Salaba	Nathalie Salaba
Moritz Salaba	Alessio Salerno	Davide Salerno
Adrian Sedaj	Simon Sedaj	Alexander Trainotti
Malte Zopf		

An sechs Treffen, haben wir uns mehr und mehr dem Sakrament der Eucharistie angenähert. In kleinen, festen Gruppen haben sich unsere Kinder über ihren Glauben ausgetauscht und auf das große Fest vorbereitet. Zusätzlich gab es reichlich Momente mit Singen, Gebet, Film, Spiel, Spaß und Freude in der großen Gruppe. Vieles wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht genug Eltern bei unseren Treffen aktiv mitgearbeitet hätten. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den **Katechetinnen:** In Schwalbach wurde diese Aufgabe von **Angelika Becker; Jeanine Chivu und Christina Fischer** übernommen.

In Eschborn begleiteten: **Sabine Lück, Anja Martin und Melissa Salaba.** In Niederhöhnstadt: **Claudia Bommersheim, Kerstin Gerner-Siegel, Barbara Gerhager; Claudia Grübel; Ursula Henrich; Sandra Laux und Antonia Vantingham.**

Herzlichen Dank für Euer segensreiches Wirken!

Allen Erstkommunionkindern wünschen wir ein unvergessliches Fest und Gottes reichen Segen auf Ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg!

Eva Kremer, Gemeindeferentin



Bild: Sarah Frank  
In: Pfarrbriefservice.de

### Erstkommunion im Pastoralen Raum Schwalbach Eschborn

Nach fast sieben Monaten Vorbereitungszeit, werden 63 Kinder unseres Pastoralen Raumes, die erste heilige Kommunion empfangen.

Die Erstkommuniongottesdienste finden zu folgenden Terminen statt:

**Sonntag, den 07. Mai um 10.30 Uhr in St. Nikolaus Niederhöhnstadt;**

**Sonntag, den 14. Mai um 10.30 Uhr in St. Pankratius Schwalbach;**

**Sonntag, den 21. Mai um 10.30 Uhr in St. Nikolaus Niederhöhnstadt für alle Kommunionkinder aus Christ-König Eschborn.**

Am Sonntag, den 28. Mai feiern wir um 11.00 Uhr einen gemeinsamen **Dankgottesdienst aller Kommunionkinder**, in St. Nikolaus Niederhöhnstadt.

#### Unsere Kommunionkinder aus **Niederhöhnstadt** heißen:

Jonas Anders	Paula Bommersheim	Vivian Desch
Lenia Dömski	Richard Grübel	Noah Lou Henrich
Viviane Laux	Rosa Nirschl	Kilian Reinl
Theresa Schmitz	Nick Seibel	Christian Siegel
Katharina Uhse	Mathéo Vantigham	Kevin Walsh
Carlo Weiss	Noah Senfft von Pilsach	
Evita Silupa Oberauer		

#### Unsere Kommunionkinder aus **Schwalbach** heißen:

Anna Bachmann	Sophia Becker	Liam Bednarek
Lea Chivu	Julian Cordella	Ilias Firle
Linus Fischer	Alena Fonte	Tobia Fonte
Nico Gottwald	Seline Hehn	Rasmus Meyners
Finley Modrak	Florentina Montag	John-Carlos Mühl
Adriana Pico	Alessia Polizzi	Oliwia Rossi
Chiara Salvadore	David Seeboth	Lara Seeboth
Julija Tkalcec	Sara Wierlacher	Luisa Wischer
Miara Wißler	Steven Laurenz Szabó	

### Samstag 20. Mai 2017

**St. Nikolaus Niederhöhnstadt**

**17.00 Uhr !** Vorabendmesse

Dankgottesdienst Goldene Hochzeit Rosemarie und Hans Albert Gläßer

**Christ-König Eschborn**

18.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag 21. Mai 2017 6. Sonntag der Osterzeit

**St. Pankratius Schwalbach**

09.45 Uhr Sonntagsmesse für + Kurt Zieger  
begl. Wortgottesdienst für Kinder

18.00 Uhr Maiandacht

**St. Nikolaus Niederhöhnstadt**

10.30 Uhr Erstkommunion der Eschborner Kinder

18.00 Uhr Dankandacht

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

### **Bischof Georg Bätzing im Main-Taunus**

Am Mittwoch, dem 11. Mai, besucht unser Bischof zum ersten Mal den Bezirk Main-Taunus. Den ganzen Tag über trifft es sich mit unterschiedlichen Gruppen und besucht Einrichtungen. Am Abend um 18.00 Uhr feiert er dann in St. Gallus in Flörsheim einen Gottesdienst mit allen, die dazu kommen möchten. Also: Herzliche Einladung!

Alexander Brückmann



## Der Weiße Sonntag und die Erstkommunion

- Ein wichtiges, aber auch überbewertetes, wenn nicht sogar missbrauchtes, Fest -

„Dominica in albis“ heißt der Weiße Sonntag im Lateinischen; zu deutsch: Der Sonntag im weißen Gewand. Mit den weißen Erstkommunionkleidern der Mädchen hat der Weiße Sonntag aber nur indirekt zu tun. Zunächst einmal geht es am Sonntag nach Ostern – und nur dieser wird „Weißer Sonntag“ genannt – um die weißen Taufkleider der an Ostern neu in die Kirche Aufgenommenen. Früher war es so, dass diese Neugetauften des Osterfestes acht Tage lang in Gottesdiensten ihre Taufkleider anbehielten. Der Erstkommunionstag ist also nicht zwingend mit dem Weißen Sonntag verbunden.

Es gibt auch heute noch viele Gemeinden, die am Sonntag nach Ostern Erstkommunion feiern. Wir haben uns vor einigen Jahren dazu entschlossen, von dieser Tradition abzugehen und stattdessen spätere Sonntage in der Osterzeit zu wählen. Sie sind außerhalb der Osterferien und erlauben deshalb eine bessere Vorbereitung des Festtages. In Schwalbach suchen wir damit zudem ausdrücklich die Nähe zum Patronatsfest der Kirche (12. Mai), weil St. Pankratius als Patron der Erstkommunionkinder gilt. Außerdem ist Anfang Mai in der Regel sonnigeres Wetter, als kurz nach Ostern und man kommt sich beim Feiern, wenn nicht alle Erstkommunionen der Gemeinden an ein und demselben Tag stattfinden, nicht so leicht „ins Gehege“.

Zugegebener Maßen sind die letztgenannten Gründe zweitrangig und nebensächlich. Aber man sollte auch sie nicht außer Acht lassen, zumal Zweitrangiges und Nebensächliches heutzutage das Eigentliche der Erstkommunion zu überlagern drohen. Das zeigen auch die jährlich wiederkehrenden Zeitungsberichte vom Weißen Sonntag. Mädchen in Brautkleidern machen sich eben ganz gut als Zeitungsbilder. Mit einem Zwang, dass die Kinder im Gottesdienst „Kutten“ über ihrer Kleidung tragen, ist das Problem leider nicht zu beheben. Denn es geht nicht um eine äußerliche Vereinheitlichung, auch nicht zum Zweck der Gleichheit von Arm und Reich vor Gott. Sondern es geht um die innere Einsicht in die Zusammenhänge der Feier mit Gott, der uns so akzeptiert, wie wir sind.

Dessen ungeachtet ist die Erstkommunion dennoch ein besonderer Tag in den Gemeinden. Jetzt sind die Kinder, die im Erstkommunionkurs vorbereitet wurden, so weit, dass sie verstehen, was wir Erwachsene sonntags in der Kirche feiern und welche Bedeutung unsere Kommunion

hat. Zum ersten Mal nehmen sie an der sonntäglichen Kommuniongemeinschaft teil, deshalb „Erst-Kommunion“.

Es bleibt dabei nicht verborgen, dass viele Familien durch diesen Feiertag auch wieder zum ersten Mal seit langem zur Kirche kommen. Das freut jede Gemeinde und wir heißen alle willkommen! Allerdings können wir nicht alle dazu mit gebrachten Bedürfnisse befriedigen – und wir wollen es auch nicht. Für uns, die wir jeden Sonntag zusammen sind, ist das eine vertraute (und heilige) Normalität. Die Fixierung vieler Erwachsener (und Kameras) auf einen ganz bestimmten Moment im Erstkommunion-Gottesdienst leuchtet uns nicht ein. Kleine Brautkleider und teure Geschenke sind uns weit unbedeutender, als eine lebendige Beteiligung beim Beten und Singen. Wer gerne das Jahr über an Familiengottesdiensten teilnimmt, kann ein Lied davon singen.

Als Gemeinden – und als Seelsorgerinnen und Seelsorger im Besonderen – liegt unser Interesse bei der Erstkommunion darin, den Kindern eine bewusste Teilnahme an der Kommunion in unseren Gemeindegottesdiensten zu ermöglichen. Dies setzt voraus, dass Gottesdienstbesuch in den Familien der Erstkommunionkinder der Normalfall an jedem Wochenende ist und die Kinder von jetzt ab das tun, was auch ihre Eltern regelmäßig tun. Wer allerdings Erst-Kommunion mit Einmal-Kommunion verwechselt, hat die Chance unserer Gemeinschaft verpasst. Er muss sich zufrieden geben mit vielen teuren Geschenken, einem guten Festtagsessen und einem faden Nachgeschmack. Als „Ehrentag für Kinder im dritten Schuljahr“, unabhängig von der Kirche, lässt sich die Erstkommunion nicht gebrauchen.

Bei unseren evangelischen Mitchristen hört man zuweilen noch die Bezeichnung „quasi modo geniti“ („In der Weise von neugetauften Kindern...“) für den Sonntag nach Ostern. Mit diesen lateinischen Worten begann früher der Eingangsgesang in den Gottesdienst des Weißen Sonntags. Literarisch hat dies einen berühmten Niederschlag gefunden, nämlich beim „Glöckner von Notre Dame“. Der Roman berichtet von seiner Taufe an eben diesem Tag und auch von der entsprechenden Namensgebung: Quasimodo.

Alexander Brückmann